

## Sitzung vom 9. Juni 1913.

Vorsitzender: Hr. E. Beckmann, Vizepräsident.

Nach Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung teilt der Vorsitzende mit, daß nachstehende Todesfälle aus dem Mitgliederkreise zu unserer Kenntnis gekommen sind:

Am 23. Mai starb Reg.-Rat Dr.

### WOLF VON LOEBEN,

Mitglied der Kaiserlich Technischen Prüfungsstelle, in Charlottenburg nach kurzer Krankheit an den Folgen einer Operation. von Loeben war ein eifriger Besucher unserer Sitzungen und brachte den Zielen der Gesellschaft stets das lebhafteste Interesse entgegen.

Ferner starb am 5. Juni das lebenslängliche Mitglied Prof. Dr. med.

### THEODOR WEYL,

Privatdozent an der Technischen Hochschule in Charlottenburg.

Geboren am 8. Jan. 1851 in Berlin, studierte er in Heidelberg, Berlin und Straßburg. 1880 ging er nach Berlin zu du Bois-Reymond, wo er unter Baumann arbeitete; 1895 habilitierte er sich an der Technischen Hochschule Charlottenburg.

Aus den Ergebnissen seiner physiologisch-chemischen Arbeiten sei hervorgehoben, daß er zuerst eine Amino-propionsäure (das Alanin) als Protein-Spaltungsprodukt erhielt, ferner die bekannte, seinen Namen tragende Farbreaktion zum Nachweis des Kreatinins.

Weiteren Kreisen wurde der Verstorbene bekannt durch seine zahlreichen Schriften. Hier seien besonders genannt sein »Lehrbuch der organischen Chemie für Mediziner« und die »Methoden der organischen Chemie«, die gerade jetzt ins Französische übersetzt werden; ferner das vielbändige »Handbuch der Hygiene«.

Weyl war in hygienischen Fragen Sachverständiger an den Berliner Gerichten und auch mehrfach im Ausland in amtlicher Eigenschaft als Hygieniker tätig.

Am 5. Juni entschlief Dr.

## MAX DITTRICH,

außerordentlicher Professor an der Universität Heidelberg. Der Verstorbene gehörte zu den Schülern Victor Meyers. Seine ersten, auf Anregung von K. Auwers ausgeführten Untersuchungen betreffen das Gebiet der Oxim-Isomeren; dann wandte er sich unter dem Einfluß von P. Jannasch der analytischen Chemie zu. Nachdem er Assistenten-Stellungen am Heidelberger Universitätslaboratorium und an der geologischen Landesanstalt Heidelberg bekleidet hatte, übernahm er ebendasselbst ein Privat-Laboratorium, in welchem er fast zwei Jahrzehnte hindurch eine ersprießliche Unterrichtstätigkeit ausübte. Aus diesem Laboratorium veröffentlichte er eine stattliche Reihe von analytischen Untersuchungen, die sich teils auf Vervollkommnung der Methodik, teils auf geologische Fragen beziehen. Den Lesern der »Berichte« sind seine quantitativen Trennungen mit Hilfe von Persulfaten bekannt. Die Mitteilungen der Großherzoglich Badischen Geologischen Landesanstalt enthalten sehr wertvolle Arbeiten von ihm über die chemischen Beziehungen zwischen den Quellwässern und ihren Ursprungsgesteinen, sowie über »Absorptionserscheinungen« bei zersetzten Gesteinen. Seine reichen Erfahrungen faßte Dittrich auch in Buchform zusammen. 1904 ließ er eine »Anleitung zur Gesteins-Analyse« erscheinen, 1906—1908 folgte ein »Chemisches Praktikum für Studierende der Naturwissenschaft«, 1911 gab er »Chemische Experimentierübungen für Studierende und Lehrer« heraus. Max Dittrich hat sich durch seine lebenswürdige, schlichte und gediegene Natur eine große Zahl von Freunden erworben, die herzlichsten Anteil daran nehmen, daß eine tödliche Krankheit ihn nun nach längerem schweren Leiden schon im Alter von 48 Jahren seiner Familie entrissen hat.

Die Versammelten erheben sich zur Ehrung der Verstorbenen von ihren Sitzen.

Hierauf begrüßt der Vorsitzende das auswärtige Mitglied, Herrn Prof. Dr. O. Aschan, Helsingfors.

Auf das an Hrn. Th. Zincke, Marburg, anläßlich seines 70. Geburtstages am 19. Mai d. J. gerichtete Glückwunschtelegramm hat der Jubilar brieflich gedankt.

Als außerordentliche Mitglieder sind aufgenommen:

Hr. Bube, Walter, Berlin;	Hr. Grüttner, Gerh., Charlotten-
» Ditmar, Martin, Charlotten-	burg;
burg;	» Ritter, Kurt, Charlottenburg;
» Höschele, Kurt, Charlotten-	Fr. Söderlund, Ella, Charlotten-
burg;	burg;

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| Hr. Dootson, Percy, Berlin;                 | Hr. Storm, Douglas, Charlottenburg;  |
| » Eiser, Oskar, Charlottenburg;             | » Vockerodt, A., Berlin-Wilmersdorf; |
| • Grimme, Dr. C., Hamburg;                  | » Whitmore, F. C., Cambridge, Mass.; |
| » Kussanow, Assistent N., Moskau;           | » Wirth, Dr. Th., Aussig a. E.;      |
| » Kusnezoff, Prof. Dr. P., Nowotscherkassk; | » Siebert, G., Marburg;              |
| » Lautier, Morel, Grasse (Alpes Maritimes); | » Dörr, E., » ;                      |
| » Offenbächer, M., München;                 | » Weber, K., » .                     |

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Beindorff, G., Augustenstr. 121a, Rostock i. M. (durch A. Michaelis und R. Stoermer);

Conzetti, A., Goethestr. 67, Charlottenburg (durch O. N. Witt und C. v. Girsewald);

Hollmach, R., Wipperstr. 26, Neukölln (durch E. Tiede und F. Meyer);

Klemenc, Dr. A., Wasagasse 9, Wien IX. (durch J. Herzig und J. Pollak);

Kuss, Ernst, Kaiserstr. 92, Breslau (durch A. Stock und P. Praetorius);

Milchsack, Dr. K., Bahnhofstr. 39, Greifswald (durch K. v. Auwers und W. Strecker);

Leone, Dr., Labor. chim. municipale, Palermo	} (durch Tesse, Prof. Dr. R. H., Laborat. Univ. of Montana, Missoula, Montana	} B. Lepsius und H. Jost);

Truttwin, Dipl.-Ing. H., Cauerstr. 31, Port. I, Charlottenburg (durch O. N. Witt und C. v. Girsewald);

Koestle, M., Oberlinstr. 41, Straßburg i. E. (durch E. Wedekind und P. Ruggli);

Zimmermann, Dr.-Ing. W., Pestalozzistr. 50, München (durch E. Bartholomäus und H. Rose);

Spangenberg, R., Leibnizstr. 42, Charlottenburg	} durch A. Stähler und E. Telschow;

Ambré, Th., Alt-Moabit 16,	} Berlin	}
Beck, Fritz, Kommandantenstr. 25,		

Stöve, Hans, Vierzigmannstr. 15,	} Erlangen	}
Dietz, Wilhelm, Nürnbergerstr. 47 1/2,		

Friedenberger, G., Bayreutherstr. 24 1/2,	}	}
Böhner, G., Obere Karlstr. 8,		

	}	}

Dasgupta, Dr. J. C., Roonstr. 21, Ürdingen a. Rh.	   	(durch F. Ullmann und W. Marckwald);
Sommerhoff, Dr. E., 28 piazza Vit- torio Emanuele, Turin		
Fischer, Dr. Hans, Ziemssenstr. 1a, München (durch E. Fischer und K. Albrecht);		

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

773. Kremann, R., Die periodischen Erscheinungen in der Chemie. Sammlg. chem. u. chem.-techn. Vorträge (Ahrens-Herz). 19. Band, 8—10. Heft. Stuttgart 1913.
2190. Arnold, C., Repetitorium der Chemie. 14. Aufl. Leipzig u. Hamburg 1913.
2191. Thumm, K., Über Anstalts- u. Hauskläranlagen. 2. Aufl. Berlin 1913.
2192. Biltz, W., Ausführung qualitativer Analysen. Leipzig 1913.
2193. Senderens, J.-B., Préparation Catalytique des Cétones. Paris 1913.
2194. Menshutkin, B., Über den Einfluß der Substituenten auf einige Reaktionen des Benzols und seine substituierten Derivate. St. Petersburg 1912. (Russisch.)
2195. Reformatsky, S., Anfangskursus der organischen Chemie. Kiew 1913. (Russisch.)
1880. Gmelin-Krauts Handbuch der anorganischen Chemie. 7. Aufl. Herausgegeben von C. Friedheim † und F. Peters. 164. u. 165. Lieferung. Heidelberg 1913.
2197. Kochmann, W., Deutscher Salpeter. Berlin 1913.
2198. Holde, D., Untersuchung der Kohlenwasserstofföle und Fette. 4. Aufl. Berlin 1913.
2199. Biltz, H. und Biltz, W., Übungsbeispiele aus der unorganischen Experimentalchemie. 2. Aufl. Leipzig 1913.
2200. Unna, P. G., Biochemie der Haut. Jena 1913.
2201. Hempel, W., Ausgewählte Vorträge und Aufsätze, herausgegeben von E. Graefe. Berlin 1913.
2202. Feitler, S., Die Stärke und die Stärke-Industrie. Wien und Leipzig 1913.

In der Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

1. C. Neuberg und Joh. Kerb: Über die Vorgänge bei der Hefegärung. — Vorgetragen von Hrn. C. Neuberg.
2. I. Traube: Über Katalyse. — Vorgetragen vom Verfasser.

Der Vorsitzende:  
E. Beckmann.

Der Schriftführer:  
F. Mylius.